

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

| | | | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------------|
| Federführender Fachbereich Jugend und Soziales | Drucksachen-Nr. 611/2004 | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table> | | <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | Nicht öffentlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | | | | |
| <input type="checkbox"/> | Nicht öffentlich | | | | |
| Mitteilungsvorlage | | | | | |
| für die Sitzung des ▼ | Sitzungsdatum | | | | |
| Jugendhilfeausschuss | 21.12.2004 | | | | |
| Finanz- und Liegenschaftsausschuss | 10.03.2005 | | | | |

Tagesordnungspunkt

Errichtung eines Kinderhauses an der Lothar-Kreyssig-Straße

Inhalt der Mitteilung:

@->

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) vom 11.03.2004 wurde beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen die notwendigen Schritte zum Bau eines Kinderhauses in der Lothar-Kreyssig-Straße in Bergisch Gladbach - Paffrath einzuleiten. Die Verwaltung wurde beauftragt, innerhalb des dargestellten Kostenrahmens eine möglichst günstige Lösung zu finden. Vorrangig ist die Erstellung durch die RBS (Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft) zu prüfen. Der Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) bat den Finanz- und Liegenschaftsausschuss, das geeignete Grundstück zur Verfügung zu stellen und die erforderlichen Mittel für den Bau in den Wirtschaftsplan einzustellen. Die für den Bau des Kinderhauses notwendige Finanzierung soll zum Teil durch den Einsatz von Mitteln aus der Stiftung Scheurer aufgebracht werden. Die darüber hinaus notwendigen Geldmittel werden durch die Tagessätze des Kinderhauses refinanziert werden.

Auf entsprechenden Beschlussvorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses in der Sitzung am 17.03.04 hat der Stadtrat ebenfalls in der Sitzung am 25.03.04 den Wirtschaftsplan 2004 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“ mit folgender Bemerkung/Einschränkung beschlossen:

„Im Vermögensplan wird der Ansatz bei Kontonummer 0050000 – Baukosten Kinderhaus Pannen-berg mit einem Sperrvermerk versehen, über dessen Aufhebung der Finanz- und Liegenschaftsaus- schuss entscheidet“.

Hintergrund für die Anbringung des Sperrvermerkes war neben dem Vorbehalt, dass die RBS das Objekt als Bauherr erstellen soll, wenn dies wirtschaftlich günstiger ist, die Frage der Finanzierbarkeit.

Die RBS hat der Verwaltung nach längerer Prüfung nunmehr mitgeteilt, dass die RBS zumindest im nächsten halben Jahr nicht zur Umsetzung einer solchen Maßnahme in der Lage sei. Zudem will die RBS nur dann bauen, wenn sie das Grundstück zuvor erwerben kann. Dies erschwert allerdings die Finanzierung mit Mitteln aus der Stiftung Scheurer.

Die FDP-Fraktion hat mit Schreiben vom 16.11.04 im Finanz- und Liegenschaftsausschuss folgende Anträge gestellt:

- 1.) Der Sperrvermerk zur Errichtung eines Kinderhauses im Wirtschaftsplan 2004 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“, beschlossen unter TOP 15 der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 17.03.04, wird aufgehoben.
- 2.) Die Errichtung des Kinderhauses wird entsprechend dem einstimmigen Beschluss zu TOP 8 der gleichen Sitzung unverzüglich in Angriff genommen.

In der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 07.12.2004 wurde der Antrag der FDP zur erneuten fachlichen Beratung in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Die Position der Verwaltung des Jugendamtes zum Bau eines Kinderhauses auf dem Pannenberg in Bergisch Gladbach - Paffrath wurde in der entsprechenden Vorlage zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) vom 11.03.2004 in (Drucksachen-Nr. 67/2004) ausgeführt. Diese Vorlage liegt als Anlage bei.

Die Verwaltung wird während der Sitzung des Jugendhilfeausschuss ergänzend mündlich Stellung nehmen.

<-@